



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Ost/Hillen

OV-Vorsitzender:
Werner Burmester
Von-Ketteler-Str. 4
45665 Recklinghausen
02361/47351
015206154580
www.spd-re-osthillen.de
W.Bum@web.de

Recklinghausen, 16.07.2018

SPD-Fraktion Recklinghausen
Herrn Frank Cerny

per Email

Lieber Frank,

bitte leite den nachfolgenden Antrag zur Verkehrssituation in Recklinghausen Ost über die SPD-Fraktion an den Rat der Stadt Recklinghausen weiter.

Antrag

Verbesserung der Verkehrssituation auf der Straße „In den Heuwiesen“ nach Abschluss der Sanierung Castroper Straße

Die wegen der teilweisen Sperrung der Castroper Str. erforderliche Umleitung wird von Maßnahmen auf der Straße „In den Heuwiesen“ begleitet, die sich als positiv erwiesen haben. Der SPD OV Ost/Hillen schlägt daher vor, einige dieser Maßnahmen beizubehalten und weitere Verbesserungen der Verkehrssicherheit zu prüfen:

> Dauerhafte Einrichtung der Dialoganzeige auf der Straße „In den Heuwiesen“

Der Autofahrer wird durch Lob oder Tadel auf sein Fahrverhalten aufmerksam gemacht. Wird Tempo 30 überschritten, erscheint der rote Schriftzug „Langsam!“, bei Einhalten der Geschwindigkeit wird er durch ein grünes „Danke!“ belohnt. Die Anzeigetafel ist zusätzlich mit einem Foto gestaltet, auf dem Kinder den Autofahrer direkt anblicken. Diese Form der Anzeigetafel, nämlich mit dem Autofahrer in einen Dialog einzutreten und so auf ein angepasstes Fahrverhalten hinzuwirken, hat sich als erfolgreich erwiesen, denn die Geschwindigkeitsbegrenzung wird in der Regel eingehalten. Dies wurde auch in anderen Städten beobachtet und durch einschlägige Untersuchungen bestätigt. So hat ein Vergleich unterschiedlicher Anzeigensysteme ergeben, dass Dialogtafeln im Vergleich zu Tafeln, die lediglich die gefahrene Geschwindigkeit anzeigen, eine signifikant höhere „erzieherische“

Wirkung erzielen (GDV-Untersuchung, Unfallforschung der Versicherer, Berlin 2009/2010). Allerdings wurde auch festgestellt, dass die Verhaltensänderung der Autofahrer nach Abbau der Dialogschilder nicht andauert. Dies ist auch auf der Straße „In den Heuwiesen“ zu erwarten. Der SPD-OV Ost/Hillen spricht sich daher für die feste Einrichtung der Dialoganzeigentafeln aus, zumal die in der Vergangenheit sporadisch durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen nicht sonderlich wirkungsvoll waren.

> Veränderungen im Bereich der Bushaltestelle gegenüber der Einmündung „Ostseestraße“

Als besonders brisant hatte sich in der Vergangenheit (vor Einrichtung der Baustelle) die (in Richtung Castroper Straße) vor der eigentlichen Haltestelle gelegene Pausenhaltestelle des Busses erwiesen. Wenn der Bus in Pausenzeiten hier längere Zeit parkt, kommt es zu teilweise schwierigen Ausweichmanövern, sobald Fahrzeuge aus der Ostseestraße kommend rechts auf „In den Heuwiesen“ abbiegen und dann mit den am „Hindernis Bus“ links vorbeifahrenden Fahrzeugen auf einer Fahrspur zusammentreffen. Während der aktuellen Baumaßnahme wurde der Pausenstandort des Busses auf den Parkplatz an der Nordseestraße verlegt. Zu prüfen wäre, ob dieser oder ein anderer Pausenstandort als Alternative zum Standort „In den Heuwiesen“ realisiert werden kann.

> Verkehrsberuhigung Nordseestraße in Höhe Paschgraben

Auf dem unteren Teil der Nordseestraße verleiten die überdimensionierte Straßenbreite und fehlende Schwellen zur Geschwindigkeitsüberschreitung. Versetzte Straßenverengungen auf beiden Seiten der Nordseestraße in Höhe des Paschgrabens würden zur Verkehrsberuhigung beitragen und den sicheren Übergang zur Sportanlage gewährleisten. Die Verwaltung möchte die vorgeschlagene Maßnahme prüfen lassen.

> Verstärkte Kontrollen/bauliche Veränderungen „Hoher Steinweg“ nach Abschluss der Baumaßnahme

Zurzeit wird der nur für den Anwohnerverkehr freigegebene „Hohe Steinweg“ vielfach als Ausweichstrecke genutzt. Zu befürchten ist, dass etliche Autofahrer diese „Gewohnheit“ beibehalten. Um den Charakter des Naherholungsbereichs nicht zu gefährden, sollte hier - sobald die „Castroper Straße“ wieder regulär befahren werden kann - verstärkt kontrolliert werden. Außerdem sollte geprüft werden, ob die Durchfahrmöglichkeiten durch bauliche Veränderungen eingeschränkt werden können.

Mit freundlichen Grüßen
gez. **Werner Burmester**
OV-Vorsitzender